

MEIRINGEN 26. APRIL 2007

Zehn Jahre und ein erfolgreicher «Chnopf»

Hauptversammlung Familienverein Oberhasli

Die florierende Spielwerkstatt Chnopf ist ein «Kind» von Barbara Urweider, die fünf Jahre lang Präsidentin des Familienvereins Oberhasli war. An der 11. Hauptversammlung ist sie zurückgetreten. Der Familienverein überdenkt seine Angebote in verschiedener Hinsicht.



Der Vorstand und die scheidende Präsidentin mit selbst gewählten Plakaten zum Thema Erziehung: Sonja Fahner, Barbara Urweider, Corinna Winterberger, Jean-Daniel Gyger, Anne Mumenthaler und Johannes Gumpinger (vlnr).

Foto: Anne-Marie Günter

Der Familienverein Oberhasli hat heute, zehn Jahre nach seiner Gründung, 72 Mitglieder-Familien. Auch Gönner wären willkommen, sagte Präsidentin Barbara Urweider an der von 19 Mitgliedern besuchten Hauptversammlung am vergangenen Dienstag. Der Elternverein ist vielseitig tätig. Ein starkes Angebot sind seine Schwimmkurse. 165 Kinder und zwölf Erwachsene lernten letztes Jahr schwimmen oder entwickelten sich zu Schwimmern in verschiedenen Stilen. Der Familienverein vermittelt Babysitter und bietet auch ein Kurs für Teenies an, die lernen, wie man

sich beim Babysitten richtig verhält. Alle 14 Tage treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern beim sogenannten Känguru-Treff in der Spielwerkstatt Chnopf. Der Verein organisiert Vorträge zu Themen rund um Familie/Kinder/Erziehung. Und er nimmt, einerseits zur Mittelbeschaffung, andererseits zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit auf Familienfragen, am Dorfleben teil: Mit einer Kaffeestube auf dem Casinoplatz, mit einem Weihnachtsschmuck-Brocante und als Wirt am Weihnachtsmärkt, mit Spielen an einem Dorfabend. Diese Aktivitäten werden auch 2007 ungefähr im gleichen Rahmen wie 2006 weitergeführt. Orientiert über das Angebot werden die Mitglieder mit der Familienpost.

Die Spielwerkstatt Chnopf

2002 setzte sich der Verein dafür ein, dass die Spielwerkstatt Chnopf weitergeführt wurde und übernahm die Trägerschaft. Es war – wie in der Abschiedsrede von Vorstandsmitglied Johannes Gumpinger deutlich wurde – vor allem ein grosses Anliegen von Präsidentin Barbara Urweider, die jetzt von ihrem Amt zurückgetreten ist. Diese Spielwerkstatt ist erfolgreich – 41 Kinder

wurden betreut. Im Moment gibts offene Fragen. In Meiringen gehen die Kinder jetzt zwei Jahre in den Kindergarten, die Fünfjährigen werden die Spielgruppen nicht mehr besuchen. Zudem besteht die Möglichkeit, dass die Spielwerkstatt umziehen muss, weil das Haus, in dem sie eingemietet ist, abgebrochen wird. Fragen in Sachen Erweiterung Mittagstisch – jeden Dienstag können Kinder bis und mit Kindergarten in der Spielwerkstatt essen – stehen im Raum. Zudem ist der Familienverein Partner der alpenregion.ch in Sachen Kinderbetreuung. Als familienfreundliche Region muss sie eine Kinderbetreuung anbieten. Die Spielwerkstatt Chnopf hat nicht die nötigen Einrichtungen für Babys. Koordinationsbedarf in Sachen familienexterne Kinderbetreuung dürfte im Raum Meiringen aufgrund der spontanen Diskussion an der Hauptversammlung gegeben sein. Das neue Vorstandsmitglied Corinna Winterberger wird sich vor allem um Fragen rund um die Spielwerkstatt kümmern.

Gesunde Finanzen

Sowohl die Rechnung des Familienvereins als auch die der Spielwerkstatt Chnopf schlossen positiv ab. Beim Familienverein waren es vor allem die Schwimmkurse, die bei einem Gesamtaufwand von 25'624 Franken zum Erfolg von 4460 Franken beitrugen. Bei der Spielwerkstatt, die einen Gesamtaufwand von 27'906 Franken ausweist, verhalfen die Einnahmen aus Anlässen und Festen und eine Spende der Raiffeisenbank zu einem Überschuss von 3836 Franken. Als weiteres Vorstandsmitglied wurde Jean-Daniel Gyger gewählt, das Präsidium bleibt vorläufig vakant.

Heute Freitag, öffnet die Spielwerkstatt Chnopf von 15.00 bis 19.00 Uhr ihre Tür an der Hauptstrasse 9 in Meiringen für alle, die einmal sehen wollen, wo und wie Kinder ab zwei Jahren, gut betreut von Elisabeth Renfer, Irene Schild Wenk und Béatrice von Allmen, spielen, singen, malen und basteln können. In der Spielgruppe oder in der Werkstatt. Es gibt punkto Zeitdauer verschiedene Angebote bis zur Ganztagesbetreuung. Am Dienstag wird für Kinder bis und mit Kindergartenalter ein Mittagstisch angeboten. [agg]

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 75039 26.4.2007 – 18.40 Uhr Autor/in: **Anne-Marie Günter**

Der Oberhasler

[Inserieren](#) | [Abo](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB](#)

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907